

Reise zum Herz der innovativen Geschäftsmodelle

Professor Walter Ruda besuchte das Silicon Valley

Zweibrücken. Auf einer Forschungsreise konnte Prof. Walter Ruda auch das berühmte Silicon Valley besuchen und sich vor Ort über die neuesten Entwicklungen informieren. Das erste Mal war er als Student schon in 1979, damals noch mit dem Rucksack und per Anhalter, in diesem weltberühmten Tal unterwegs. Mittlerweile ist das Silicon Valley zum bedeutendsten IT- und High Tech-Standort der Welt geworden. Städte wie Cupertino, Los Altos, Saratoga und Sunnyvale stehen für Gründungsstätten oder zumindest Standorte der Hauptverwaltungen von heute

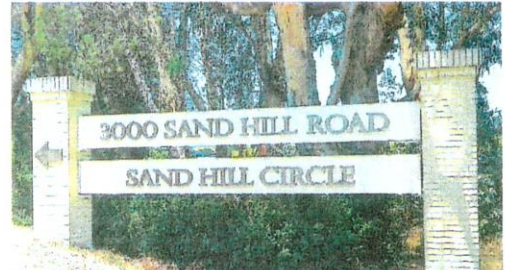
weltberühmten Unternehmen. Aber alles begann letztlich in einer dieser berühmten Garagen und zwar in Palo Alto. Hier wurde 1939 das Unternehmen Hewlett Packard, durch William Hewlett und David Packard, beide Absolventen der Stanford University, gegründet.

Neue Unternehmen gegründet

1951 wurde der Stanford Industrial Park, ein Forschungs- und Industriegebiet, neben der Stanford University eingerichtet. Mit der Zeit gründeten Mitarbeiter von Elektronikunternehmen und Absolventen der naheliegen-

den Universitäten immer neue Unternehmen. Die „teuerste“ Straße der Welt ist mittlerweile die Sand Hill Road in Menlo Park, an der über viele Kilometer die berühmtesten Venture Capital-Gesellschaften ihren Stammsitz haben. So natürlich auch Sequoia Capital und Kleiner Perkins Caufield & Byers, die beiden ersten Venture Capital-Gesellschaften, die in Google investierten.

Beim „Google-Besuch“ von Prof. Ruda vor einigen Jahren fehlte noch der Merchandise Store. Jetzt wird direkt vor Ort das „Google-Herz“ zum Shoppen animiert.



Straßenschild der Sand Hill Road, an der die berühmtesten Venture Capital-Gesellschaften ihren Stammsitz haben. FOTO: PRIVAT